

	<p>Objekt: Porträt des Architekten Albert Dietrich Schadow</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 1068</p>
--	---

Beschreibung

Albert Dietrich Schadow (1797–1869) war der Sohn des Baumeisters und Leiters der Schloßbaukommission Friedrich Gottlieb Schadow. Dessen Familie war nicht mit der des Bildhauers Johann Gottfried Schadow verwandt. Als Architekt führte Schadow Entwürfe von Karl Friedrich Schinkel und Friedrich August Stüler aus. Er übernahm die Leitung beim Bau des von Schinkel entworfenen Neuen Pavillons in Charlottenburg sowie des Palmenhauses auf der Pfaueninsel. Ab 1843 betreute er den Bau der Schloßkapelle, des Weißen Saals und der Kuppel des Berliner Stadtschlusses. 1849 wurde er zum Oberhofbaurat und Mitglied der Akademie der Künste ernannt. Zwei Jahre nach dieser Ehrung porträtierte Franz Krüger den 54jährigen Architekten. Er wählte dafür die von ihm selten verwendete Form eines Tondos. Vor neutralem Hintergrund blickt der einen eleganten Mantel mit Pelzbesatz tragende Schadow mit wachen graublauen Augen unverwandt zum Betrachter. Mit raschem und zugleich präzise charakterisierendem Pinselstrich gelang Krüger ein meisterhaftes, Energie und Schaffenskraft ausstrahlendes Bildnis. | Birgit Verwiebe

Stiftung von Hermann Hoffbauer und Frau

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 46 x 46 cm; Rahmenmaß: 65 x 65 x 7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1851
	wer	Franz Krüger (1797-1857)
	wo	